

"Das ist mein voller Ernst"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sitzplätze des Birseck-Bähnchens wärmen und sogar (sogar ist gut, nicht nur Dich, gell, sondern sogar) also sogar ältere Damen stehend die ganze Strecke balancieren lassen, wie Du Dich auszu-drücken beliebst. Das ist glatter Schwindel! Natürlich, ich weiss, Du trainierst auf Deinen zukünftigen Schriftstellerinnenberuf, da darf man nicht zu pedantisch sein, und beweisen kann ich schliesslich nichts. Hier steht demnach Aussage gegen Aussage. Die meinige lautet: Ich befahre die Strecke seit 9 Jahren. (Wie alt warst vor 9 Jahren?) Bist Du etwa jenes allerliebste Kind gewesen, das mir einmal gegenüber sass und fortwährend seine Schühchen an meinen Sonntagshosen abputzte? So dass Deine Mutter immer schimpfen musste: Aber nai, Maitli. Oder zu mir gewendet: Sie miend's nid iibel neh, es tuet no gar dumm. Worauf ich der Dame am liebsten geantwortet hätte: Bitte, wenden Sie sich an meine Hosen . . . Bist Du das etwa gewesen? Nun, da kennen wir uns ja schon. Grüezi! (Chom säg schön Grüezi!)

Zur Sache! — In diesen 9 Jahren habe ich das von Dir gemeldete Laster kein einziges Mal beobachten können. Auf Ehrenwort! — Aber vielleicht hast Du eine bessere Beobachtungsgabe. Im übrigen halte ich mich meistens auf der Plattform jener hypermodernen Tramwagen auf. Das erinnert mich nämlich an die schönen Zeiten, wo ich als Pontonier mit den Stromschnellen des Rheins die erste Bekanntschaft machte.

Sonst gefällt mir Dein Aufsatz nicht schlecht. Deine Sehnsucht nach Helden wird mit den Jahren schon wieder ab-schwellen. Da Du die Absicht bekun-

dest, Schriftstellerin zu werden (ich rate Dir dringend davon ab, aber Du wirst natürlich nicht auf mich hören und das freut mich auch wieder), so wirst Du wohl ein Heldentum kennen lernen, vor dem das bisschen Schneid der Luft-Chauffeure verblasst, ein Heldentum, zu dem es einen Löwenmut und geradezu chromnickelstählerne Nerven bedarf.

Also, liebes Backfischli, wenn Du mich einmal erspähen solltest, so sag es mir. Wird mich freuen.

Dein Kolleg Essig.

SOS Nebelspalter

Du hast meinen SOS-Ruf gehört,
Der Deine Ruhe etwas gestört,
Weßhalb ich auch offen bekenne,
Er war nicht bestimmt für Deine Antenne.

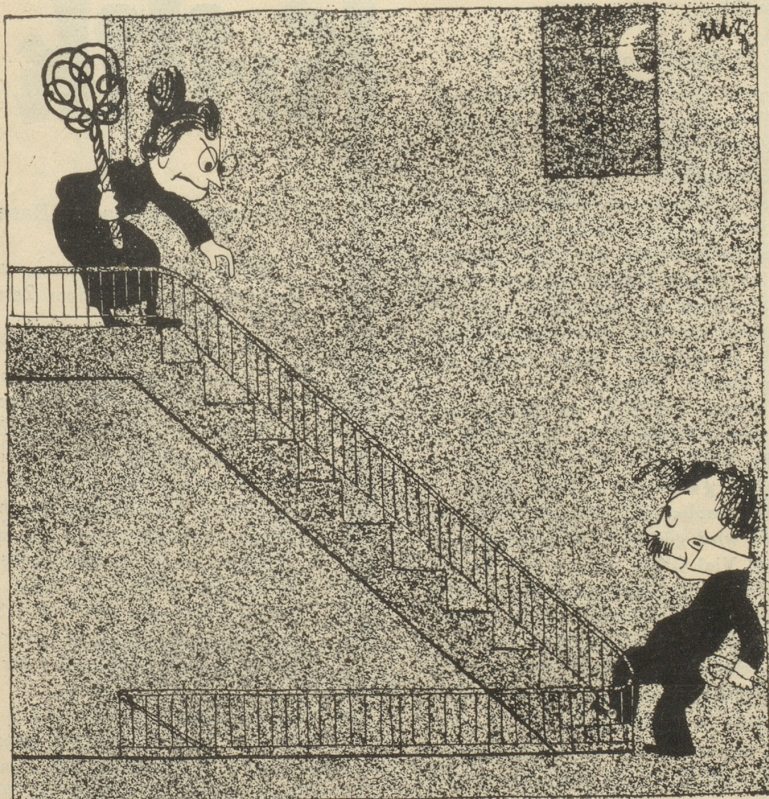
Oh Nebelspalter, wie ungalant
Verspottest die Yacht, Dir unbekannt,
Mit etwas Hohn und wenig Geschmack
Machst Du aus mir ein altes Wrack.

Freundchen, meinst Du, daß ich sogleich
Vor Deinem Spotte die Segel streich?
Das wäre doch des Guten zuviel,
Noch bin ich seefest vom Top zum Kiel.

Dich würd ich ganz bestimmt nicht heuern,
Um mich durch Wind und Wogen zu steuern.
Zu solchem Tun brauchst's einen Mann,
Der mehr als witzeln und giffeln kann.

Bleib brav im Redaktionsstübchen drinnen
Und weitere über uns Jungesellinnen;
Dir ist's ja Beruf und uns macht's Spaß,
„Nüt für unguet und Gruß“

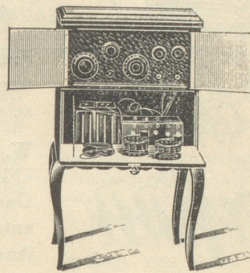
vom Sonnenkompaß.



„Das ist mein voller Ernst.“

Freude im Haus

das ist ein idealer Zustand. Dazu kann Musik und gute Unterhaltung ganz wesentlich beitragen. Vater, Mutter und Kinder sitzen gemütlich beieinander, lauschen den Darbietungen aller europäischer Radiostationen durch eine Lautsprecheranlage, welche gegen monatliche Miete nach 12 Zahlungen ohne weiteres Eigentum wird.



Radio-Wanner Winterthur

Stadthausstraße 85 - Tel. 2329

erstellt solche Anlagen. Kleine Aufwendungen zwölf Monate lang, keine große Belastung Ihres Geldbeutels und viel Freude in Haus und Familie. Schreiben Sie sofort.

Wie fein und zart
weiss und weich
blühend und gesund
ist meine Haut

seit ich sie mit

Crème Solanda

pflege.

Ich möchte dieses feine Hautpflegemittel nicht mehr missen, denn selten hat mich eine Crème so entzückt und befriedigt.

Tuben à Fr. 1.25 und 2.50 überall erhältlich.

Ein schöner
üppiger Busen



ist zu erlangen durch unsere Spezial-Crème Dara-Merveilleuse, welche zurückgebliebene od. entschwundene Büsten entwickelt, wiederherstellt, vergrößert. Sie gibt der Frauenbüste eine graziöse Fülle und die frühere elastische Festigkeit. Ganz unschädlich. Absolute Diskretion. — Versand mit Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme. Preis Fr. 6.-. Casa Dara, 430 Rive, Genf.

Crème
Suisse

die beliebteste

Hautcrème

überall erhältlich.

Die
Originale

unserer Bilder sind
verkauftlich

Nebelspalter-Verlag
Rorfdach

?

Verlangen Sie unsere
illustrierte Liste über

hygien.
Artikel

Stella-Export, Genf
Rue Thalberg 4

+GRATIS+

versenden wir unseren illustr.
Prospekt über sämtliche hygie-
nische Bedarfsartikel.

GUMMIHAUS JOHANNSEN
Rennweg 39, Zürich.